



# Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



## Inhaltsverzeichnis

Kohlrabi.....	1
Kulturanleitung.....	1
Aussaat .....	1
Pflanzung .....	2
Fruchtfolge und Mischkultur .....	2
Tipp .....	3
Kulturführung .....	3
Häufige Probleme und Lösungsansätze.....	3
Ernte .....	4

## Kohlrabi



## Kulturanleitung

Monat:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Aussaat:												
Ernte:												

## Aussaat

Aussaatsaison für Kohlrabi ist eigentlich immer. Die ersten Aussaaten für den Gewächshausanbau können bereits Ende Januar, für die Pflanzung im März, erfolgen. Späte Sätze für die Herbsterte können noch bis Mitte Juli ausgesät werden. Bei einer satzweisen Aussaat kleinerer Parteien können so laufend Kohlrabi geerntet werden. Nicht alle Sorten eignen sich allerdings für die ganzjährige Aussaat, daher müssen die sortenspezifischen Angaben zu Aussaat und Pflanzung (auf dem Saatgutpäckchen) beachtet werden.



# Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Auf einigen Saatguttütchen finden Sie nur Informationen zum Pflanzzeitraum und nicht noch zusätzlich zur Aussaat. Dies liegt daran, dass man den Aussaattermin ganz einfach anhand des gewünschten Pflanztermins ermitteln kann. Wie bei den meisten Gemüsearten dauert die Jungpflanzenentwicklung von Kohlrabi ca. 6 Wochen. Man sollte also ungefähr 6 Wochen, bevor man den Kohlrabi pflanzen möchte, mit der Aussaat beginnen.

- Die optimale Saattiefe beträgt 1 cm.
- Die Keimtemperatur beträgt 16-20 °C, dann keimen die Samen nach 6-10 Tagen.
- Die Anzucht sollte nach dem Keimen kühler gestellt werden, jedoch nicht unter 12 °C, da zu kühle Temperaturen in der Anzucht zu der sogenannten "Herzlosigkeit" führen können, dann bildet die Pflanze keine Knolle aus.
- Die Pflänzchen werden im Keimblattstadium in nährstoffreiche Pflanzerde pikiert.

## Pflanzung

Die Pflanzung im Freiland beginnt im März, im Gewächshaus kann bereits im Februar gepflanzt werden. Bei den frühen Pflanzungen ist ein Abhärten der Jungpflanzen unerlässlich. Die letzten Pflanzungen von Kohlrabi erfolgen Ende August.

Die Pflanzabstände betragen 30x30 cm. Kohlrabi sollte nur so tief gesetzt werden, dass der Wurzelansatz knapp mit Erde bedeckt ist. Werden die Jungpflanzen zu tief gesetzt, bilden die Pflanzen keine oder nur kleine und holzige Knollen aus. Es kommt zu Wachstumsstockungen und Schießen.

Wie alle Kohlsorten benötigen Kohlrabi nährstoffreiche, mittelschwere und humose Böden. Vor der Pflanzung zur Düngung organischen Dünger wie Kompost oder Schafwollpellets in den Boden einarbeiten.

Eine Mulch Schicht aufzubringen lohnt sich ebenfalls, um Wasserverdunstung zu reduzieren und Beikräuter am Wachstum zu hindern.

## Tipp

Kohlrabi kann auch in Pflanzgefäßen auf Balkon oder Terrasse angebaut werden.

### Fruchtfolge und Mischkultur

Die Anbaupause zwischen Kreuzblütlern, zu denen alle Kohlarten zählen, beträgt generell 4 Jahre. Wird Kohlrabi nur als Zwischenkultur oder in Mischkultur angebaut, kann aufgrund der kurzen Kulturzeit dieser Kohlart die Anbaupause auch verkürzt werden.

Kohlrabi gedeihen auch gut im Halbschatten größerer Pflanzen und sind deshalb ein idealer Partner in der Mischkultur mit z. B. Lauch und Gurke.



# Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



## Tipp

Kohlrabi eignen sich aufgrund ihrer kurzen Entwicklungszeit und des geringen Platzbedarfes gut als „Lückenfüller“ nach, zwischen oder vor anderen Kulturen wie z. B. Salat, Gurke oder Lauch.

Kohlrabi-Kultur

### **Kulturführung**

Kohlrabi braucht über die Kulturdauer eine gleichmäßige Nährstoffversorgung, sonst entwickeln sich kleine, holzige Knollen. Deshalb sollten die rasch wachsenden Pflanzen ca. 6 Wochen nach der Pflanzung noch einmal mit einer flüssigen Stickstoffgabe, z. B. einer Pflanzenjauche, versorgt werden.

Bei trockenem Wetter müssen die Pflanzen ausreichend gegossen werden. Ist der Boden zulange trocken, platzen die Knollen sonst beim nächsten Regenguss auf. Auch die Wirkung der Dünger wird durch eine gleichmäßige Wasserversorgung verbessert, da das Wasser die Nährstoffe aus dem Dünger löst.

## Häufige Probleme und Lösungsansätze

Der am häufigsten vorkommende Schädling beim Kohlrabi ist der Kohlweißling. Ab Mitte Juli lohnt es sich, die Beete mit Kulturschutznetzen abzudecken. Auch empfiehlt es sich die Blattunterseiten regelmäßig auf Eigelege zu untersuchen. Diese sind leuchtend gelb. Die Eier sollten abgesammelt oder zerdrückt werden, denn sonst entwickeln sich gefräßige Raupen, die sich an den Blättern der Pflanzen gütlich tun und meist nur das Skelett stehen lassen.

Erdflöhe können ebenfalls große Schäden anrichten. Trockenes Wetter fördert den Befall. Erdflöhe sind kleine Käfer, die rundliche Löcher in die Blätter fressen und Krankheiten übertragen können. Zur Vorbeugung lohnt es sich, den Boden, um die Pflanzen immer wieder zu hacken, den Boden feucht zu halten und die Beete mit Kulturschutznetzen abzudecken.

Gerade im frühen Wachstumsstadium finden auch Schnecken großen Gefallen am Kohlrabi. Hier hilft z. B. das Absammeln unter ausgelegten Holzbrettern.



# *Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.*



Kohlrabi erntereif

## **Ernte**

Die beste Erntezeit für Kohlrabi-Knollen ist kurz bevor sie ihre volle Größe erreicht haben, bei einem Knollendurchmesser von 8-10 cm. Dies ist ca. 8-12 Wochen nach dem Auspflanzen der Fall. Jedoch gibt es hier sortentypische Unterschiede und auch die Witterung kann eine Auswirkung auf den Erntezeitpunkt haben.

Auch die zarten Blätter des Kohlrabi können in der Küche verwendet werden und wie Spinat zubereitet oder z. B. in Salat geschnitten werden. Sie enthalten viel Vitamin C und Mineralstoffe.

Am besten schmeckt der Kohlrabi frisch aus dem Garten. Wer die Knollen lagern möchte, sollte das Laub abdrehen und die Knollen im Kühlschrank lagern. So halten sie sich bis zu 2 Wochen. In Erdkellern oder Kisten mit feuchtem Sand lassen sich Lagersorten wie „Superschmelz“ bis in den März hinein lagern.“ Freiland“.